

„Ein Täter, Mitläufer, Zuschauer, Opfer in der Familie?“

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Rechercheseminar zu Familiengeschichte und
Familiengeschichten

Termin	halbjährlich, April und September, 10.00–16.30 Uhr
Ort	KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum
Kosten	15 Euro, ermäßigt 10 Euro (inklusive Verpflegung)

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bietet seit Juli 2009 regelmäßig halbjährlich das Rechercheseminar „Ein Täter, Mitläufer, Zuschauer, Opfer in der Familie?“ an. Es stellt anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten vor, über nationalsozialistische Täter/innen, über Opfer, Mitläufer/innen und Zuschauer/innen aus der eigenen Familie zu recherchieren. Archivrecherchen sind zeitaufwändig und unterliegen den Restriktionen des Archivrechts. Voraussetzung der Akteneinsicht ist meist die Zustimmung der direkten Verwandten (Ehepartner, Kinder) des Täters. Diese Zustimmung wird nicht immer erteilt. Eine weitere Schwierigkeit ist die Interpretation der Archivmaterialien. Das Rechercheseminar gibt Auskunft, wie diese und andere Schwierigkeiten überwunden werden können. Es werden Informationen zum Umgang mit hinterlassenen Dokumenten, Fotos und Briefen vermittelt und Möglichkeiten der Recherche in Archiven, Bibliotheken und im Internet vorgestellt. Auch lernen die Teilnehmenden Bibliothek und Archiv der KZ-Gedenkstätte kennen und erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungen. Die Teilnehmenden können darüber hinaus Fragen stellen zum Umgang mit historischen Dokumenten. Wenn eigene Dokumente mitgebracht werden, kann anhand dessen über mögliche weitere Schritte gesprochen werden. In diesem Seminar sollen praktische Fragen beantwortet werden. Es dient als Grundlage für alle, die über ihre Familiengeschichte mehr in Erfahrung bringen wollen.

Literaturtipps

- Wolfgang Benz, Täterkinder. Die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Familiengeschichte, http://www.tribuene-verlag.de/TRI_Taeterkinder.pdf (2008)
- Christine Holch, Was machte Großvater in der Nazizeit? Eine Anleitung zur Recherche, in: Chrismon, Oktober 2012, <http://chrismon.evangelisch.de/artikel/2012/was-machte-grossvater-der-nazizeit-eine-anleitung-zur-recherche-15479> (2012)
- Ulrich Tempel: Familienbegegnungen, <http://www.gedenkstaettenforum.de/nc/aktuelles/einzelansicht/news/familienbegegnungen/> (2012)
- Oliver von Wrochem/Ute Wrocklage, Ein Täter, Mitläufer, Zuschauer, Opfer in der Familie? Materialien zu biographischen Familienrecherchen, Neuengammer Studienhefte 1, überarbeitete und erweiterte Ausgabe, Hamburg 2014, bestellbar unter <http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/service/shop/produkte/ein-taeter-mitlaeufer-zuschauer-opfer-in-der-familie/>

Programm

10.00 Uhr Oliver von Wrochem Begrüßung der TeilnehmerInnen und Einführung in die Thematik „Täterschaften“ – Übersicht über die Forschung

10.20 Uhr Reimer Möller Einführung in das Archiv der Gedenkstätte. Recherchemöglichkeiten in den Datenbanken und zu Schriftquellen über Täter in bundesdeutschen Archiven. Vorstellung von Recherchewegen anhand eines Beispiels.

11.20 Uhr Kaffeepause

11.40 Uhr Zeit für individuelle Fragen zu Archivrecherchen

12.20 Uhr Carola Kieras Einführung in die Bibliothek der Gedenkstätte und die Nutzungsmöglichkeiten

13.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Zeit zur Besichtigung der Ausstellungen und der Gedenkstätte

14.30 Uhr Rundgang durch Archiv und Bibliothek

15.30 Uhr Oliver von Wrochem / Ute Wrocklage
Online-Recherche auf thematischen Websites
Umgang mit Fotos als historische Quellen

16.15 Uhr Feedbackrunde

16.30 Uhr Ende

Seminarleitung

Dr. Reimer Möller	Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Dr. Oliver von Wrochem	Studienzentrum der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Anmeldung und Information

amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de oder Tel. 040 428 131 522